

Vortext bei der Einschulung:

Auch wir, die Klassenlehrerinnen der 1a und der 1b, möchten Euch und Eure Eltern und Großeltern herzlich begrüßen. Wir hoffen, dass Ihr einen schönen ersten Schultag mit uns erlebt und möchtet euch jetzt eine kleine Geschichte vorlesen. Diese Geschichte hat ein Grundschulkind vor einigen Jahren so ähnlich aufgeschrieben. Sie erzählt uns davon, dass wir nicht allein sind...

Die Geschichte heißt: Der Tagesablauf der Engel

Jeden **Morgen** geht die Hälfte der Engel in die Kirche. Dort singen, beten und loben sie den Herrn bis zum Mittag – genauso, wie wir es eben gemeinsam in unserem Lied getan haben.

Die andere Hälfte der Engel ist den ganzen **Vormittag** über sehr beschäftigt. Sie müssen allen Menschen helfen, besonders den Schulkindern: Einige Engel sorgen dafür, dass jeder gut zuhören und gut lernen kann. Andere Engel kümmern sich darum, dass die Lehrer sich Zeit für jedes Kind nehmen und ihm gut zuhören. Ein paar besonders gut ausgebildete Engel mit einem Engelnavigationssystem haben die Aufgabe, darauf aufzupassen, dass sich kein Kind in der Schule verläuft. Die jüngsten, oft noch recht verspielten Engel sollen sich darum kümmern, dass alle Kinder in der Pause jemanden zum Spielen haben. Die besonders erfahrenen Engel achten darauf, dass niemand in der Schule Angst hat. Und alle Engel gemeinsam tragen Sorge dafür, dass alle Menschen in der Schule aufeinander Acht geben. Damit alle Schulkinder ohne Sorge und Angst und mit viel Freude zur Schule gehen, sendet Gott jeden Tag seine Engel aus.

Um die **Mittagszeit** ist für die Engel wenig zu tun, weil die meisten Menschen gerade essen. Dann können sie auch eine kleine Pause einlegen, bleiben aber immer in Bereitschaft.

Am **Nachmittag** wechseln sich die Engel ab. Nun hat die andere Hälfte der Engel Dienst bis zum **Abend**.

Für die **Nacht** gibt es eine extra-Spezialabteilung, die am Tag schläft und vom Abend bis zum Morgen Dienst hat. Sie sorgen dafür, dass alle Schulkinder etwas Schönes träumen und am Morgen ausgeschlafen zur Schule kommen.

Quelle der ursprünglichen Geschichte ist das Buch „Kinderbriefe an den Schutzengel“ von Uwe Wolff aus dem Gütersloher Verlagshaus.

Variation von K. Mowitz (primar.blog).